

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

VII. Nach der Predigt zu beten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

meines Verständnisses, daß ich erkenne, was da sey die Hoffnung unsers Berufs, und welcher da sey der Reichthum deines herrlichen Erbes an deinen Heiligen. Laß den Saamen deines Worts bey mir ein ^a gut Land antreffen, daß ich das Wort höre, und behalte in einem feinen guten Herzen, und Frucht in Gedult bringe, und ich es aufnehme, nicht als Menschenwort, sondern als dein ^b Wort, daß ich es höre und darnach thue; ^c Heilige mich in deiner Wahrheit, denn dein ^d Wort ist die Wahrheit, und laß alle endlich mit Freuden kommen einen ^e Sabbath nach dem andern, für dir anzubeten in der heiligen Stadt, in dem neuen ^f Jerusalem. Dir sey Preis, Ehre und Danck, der du lebest von Ewigkeit ^g zu Ewigkeit, Amen.

VII.

Nach der Predigt zu beten.

Luc. XI, 28. Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren.

MUn Herr! allmächtiger ^b Vater! dein ⁱ Wort ist aus deinem Munde gangen, laß es nicht wieder leer

a) Luc. 8, 15. b) 1. Petr. 2, 13. c) 5. B. Mos. 5, 12. d) Joh. 17, 17. e) Esa. 66, 23. f) Offenb. 21, 2. g) Esa. 4, 9. h) 1. B. Mos. 17, 1. i) Esa. 55, 11.

zu dir kommen, sondern thun, was dir gefället, laß es ihm gelingen, dazu du es gesandt hast. Laß mich dein Wort williglich ^a aufnehmen, und täglich in der Schrift forschen. Herr Jesu! ermahne selbst unsere Herzen, und ^b stärke uns in allerley Lehre und guten Wercken, daß wir ^c würdiglich wandeln dir Herr zu allem Wohlgefallen, und fruchtbar seyn zu allen guten Wercken, und wachsen in der Erkenntniß Gottes, und gestärcket werden mit aller Krafft nach deiner herrlichen Macht, in aller Gedult und Langmüthigkeit mit Freuden. Hilf, daß wir unsern ^d Lehrern gehorchen und ihnen folgen, weil sie über unsere Seele wachen; Dein Wort aber müsse seyn wie der Regen, der das Erdrreich befeuchtet, und wie ein Morgen-Thau, unsere Seele fruchtbar zu machen in der Liebe zu dir, auch unsern Leib und Geist zu allen auten dir wohlgefälligen Wercken und Verrichtungen, daß in uns die Blume im Thal, Jesus Christus, mit aller seiner Gnade aufgehe, und wir nicht Hörer allein, ^e sondern Thäter des Wortes seyn mögen, und selig werden

a) Ap. Gesch. 17, 11. b) 2. Thess. 2, 17. c) Coloss. 10, 11. d) Hebr. 13, 17. e) Jac. 1, 22.

in unser That. Predige auch durch deinen heiligen Geist in den Herzen aller derer, die des öffentlichen Gottesdienstes beraubt seyn, dein Wort enthalte sie, daß sie auf deine Hülffe warten! Laß aber, so lang Himmel und Erden stehet, und Sonn und Mond am Firmament seyn, nicht aufhören unter uns, und in unserm Lande die Stimme deines heiligen Evangelii, daß wir dadurch gestärket und erbauet werden zum ewigen Leben. Erhalte den Schatz deines allein seligmachenden Worts auf unsere Kinder und Nachkommen, und laß dein Zion unter uns wachsen und blühen. Nimm nicht weg deinen Leuchter aus unsern Tempeln; Dein Wort aber sey unser Licht und Leuchte auf unsern Wegen bis an unser Ende. Ach Herr! wir sind ^a Schafe deiner Weide, und ^b Kinder deines Bundes, du hast uns zu dem hellen Licht der Erkenntniß deines lieben Sohnes Jesu Christi und zur ^c seligen Hoffnung des ewigen Lebens geruffen und versetzt; Erleuchte uns von Tag zu Tag mehr und mehr in der Erkenntniß deines Sohnes, stärke uns im Glauben, gründe uns in der Liebe, und versiegele uns in der

a) Ps. 100, 3. b) Ap. Gesch. 3, 25. c) Tit. 2, 13.